



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1768 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 2 405/44-II/F/91

Wien, am 26. April 1991

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 W i e n

662 IAB
1991 -05-02
zu 649 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat HAIGERMOSER, Dr. PARTIK-PABLE und MOSER haben am 5. März 1991 unter der Nr. 649/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Maßnahmen zur Hebung der Motivation innerhalb der Exekutive" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Werden seitens Ihres Ressorts Maßnahmen ergriffen, um die Motivation der Sicherheitsbeamten im Hinblick auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu steigern und, wenn ja, welche?
2. Wenn nein: Warum nicht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Ich bin ständig bemüht, meine rund 30.000 Mitarbeiter durch verschiedenartigste Maßnahmen zu motivieren. Dies geschieht etwa dadurch, daß den Exekutivbeamten möglichst unbürokratisch und schnell entsprechende Arbeitsbedingungen geschaffen und ihnen auch die besten Einsatzmittel zur Verfügung gestellt werden. Diese Bemühungen finden aber ihre Grenzen in den finanziellen Möglichkeiten des Staatshaushaltes. Diese finanziellen Grenzen machen sich im übrigen auf dem Sektor der Amtsgebäude einschließlich der Unterkünfte für die Exekutive besonders stark bemerkbar.

- 2 -

Trotzdem werde ich nicht davon ablassen, mein Programm zur Verbesserung und Modernisierung dieser Baulichkeiten voranzutreiben.

Ein wesentliches motivationsförderndes Element sehe ich in der Stärkung der Eigenverantwortlichkeit des einzelnen Exekutivbeamten. Ich bin daher bemüht, durch verschiedene Delegationsmaßnahmen diese Eigenverantwortung zu fördern. In die gleiche Richtung zielen meine Bemühungen in bezug auf die Verlagerung von bestimmten Zuständigkeiten beziehungsweise Aufgaben vom Bundesministerium für Inneres zu nachgeordneten Organisationseinheiten.

Als drittes und sehr wichtiges Standbein der Motivation sehe ich eine umfassende Information der Sicherheitsexekutive. Auch auf diesem Sektor werden bereits entsprechende Maßnahmen gesetzt, zum Beispiel die laufende Bekanntgabe wichtiger Aktivitäten des Innenressorts im Rahmen eines eigenen Informationsblattes in der Monatszeitschrift "Die öffentliche Sicherheit".

Diejenigen Mitarbeiter, die ihren schweren Dienst mit großem Engagement und viel Erfolg verrichten -ich bin der Meinung, daß dies auf die überwältigende Mehrzahl von ihnen zutrifft- haben ein Anrecht darauf, daß sie gegen ungerechtfertigte Kritik beziehungsweise Angriffe in Schutz genommen werden. Dies habe ich immer getan und ich werde auch in Zukunft unsachliche und ungerechtfertigte Kritik an der Sicherheitsexekutive zurückweisen.

Eine weitere motivationsbelebende Maßnahme wird durch die Gewährung von Geldbelohnungen für Beamte, die besondere Leistungen erbringen, erzielt.

Eine entscheidende Maßnahme sehe ich auch im weiteren und forcierteren Abbau "artfremder" Tätigkeiten für die Exekutive und den Ausbau auf dem Gebiete der Büroautomation. Die Erhöhung der Budgetmittel für 1991 geben mir dazu die Möglichkeit. Auch die Vermehrung der Planstellen der Exekutive und die Aufstellung der Grenzgendarmerie wird einer ständig steigenden Arbeitsbelastung entgegenwirken.

- 3 -

In der Aus- und Fortbildung sind meine Mitarbeiter bemüht, Lernen als lebenslangen Prozeß begreifbar zu machen.

Sie sind auch bestrebt, unseren Beamten verstärkt Handlungswissen und soziale Kompetenz zu vermitteln.

Beratung und Training sollen in Zukunft anstelle von Steuerung und Kontrolle im Vordergrund stehen.

Ich vertrete daher zusammenfassend die Auffassung, daß ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die für die Erfüllung ihrer schweren Aufgaben notwendige Unterstützung sehr wohl gebe.

Zu Frage 2:

Durch die Beantwortung der Frage 1 gegenstandslos.

FRANK